

Zwischenbericht

zum 30. September 2009



VTG Aktiengesellschaft



Wesentliche Entwicklungen in den ersten neun Monaten 2009:

- Umsatz mit 430,5 Mio. € und EBITDA mit 112,4 Mio. € nur leicht unter Vorjahr
- Moderater Rückgang in der Waggonvermietung verlangsamte sich bereits
- Schienenlogistik setzt gute Entwicklung fort
- Tankcontainerlogistik nutzt anziehendes Transportgeschäft
- Umsatz- und EBITDA-Prognose für Gesamtjahr 2009 bekräftigt
- Sicherheitsniveau weiter erhöht
- Dividende für das Geschäftsjahr 2009 angestrebt

KENNZAHLEN KONZERN

	1.1.-30.9.2009	1.1.-30.9.2008	Veränderung in %
Umsatz in Mio. € *	430,5	450,4	-4,4
EBITDA in Mio. €	112,4	116,9	-3,9
EBITDA bereinigt in Mio. €	112,4	115,6	-2,9
EBIT in Mio. €	51,5	58,0	-11,1
Konzernergebnis in Mio. €	17,8	22,0	-19,3
Abschreibungen in Mio. €	60,8	59,0	3,1
Investitionen in Mio. €	92,6	108,6	-14,7
Operativer Cashflow in Mio. € **	104,1	113,8	-8,6
Ergebnis je Aktie in €	0,80	0,99	-19,2
	30.9.2009	30.9.2008	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.007	850	18,5
im Inland	679	522	30,1
im Ausland	328	328	0,0
	30.9.2009	31.12.2008***	Veränderung in %
Bilanzsumme in Mio. €	1.292,6	1.240,5	4,2
Langfristige Vermögenswerte in Mio. €	1.085,0	1.081,2	0,4
Kurzfristige Vermögenswerte in Mio. €	207,6	159,3	30,3
Eigenkapital in Mio. €	290,8	288,4	0,8
Fremdkapital in Mio. €	1.001,9	952,1	5,2
Eigenkapitalquote in %	22,5	23,3	

* Die Vorjahreszahlen wurden dahingehend angepasst, dass die Bestandsveränderungen separat gezeigt werden.

** Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund von Umgliederungen angepasst.

*** Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund der Änderungen von IAS 1 angepasst.



INHALT

2	Vorwort des Vorstands
4	Zwischenlagebericht des VTG Konzerns
12	Konzernzwischenabschluss
12	Gewinn- und Verlustrechnung
14	Bilanz
16	Kapitalflussrechnung
17	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
18	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
19	Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzernzwischenabschlusses
30	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
31	Finanzkalender 2010 und Aktienstammdaten
32	Kontakt und Impressum

VORWORT DES VORSTANDS

2



Sehr geehrte Damen und Herren,

die VTG hat sich in den ersten drei Quartalen 2009 gut geschlagen und befindet sich noch immer voll und ganz in unserem Erwartungskorridor. Dies liegt vor allem daran, dass sich die VTG auf die Marktbedingungen eingestellt hat, dass wir weitestgehend unser Umsatzvolumen verteidigt sowie Kostensenkungsmaßnahmen intern vorangetrieben haben und die Mitarbeiter auf allen Ebenen an einem Strang ziehen. Auch wenn verschiedene Wirtschaftsexperten von einer anziehenden Wachstumsdynamik sprechen, so erholt sich die Wirtschaft doch nur langsam und die Nachhaltigkeit ihrer Belebung bleibt schwer einschätzbar. Vor diesem Hintergrund sind wir mit den erreichten Zahlen zum dritten Quartal sehr zufrieden. Erwartungsgemäß blieb der Umsatz der ersten drei Quartale mit 430,5 Mio. Euro leicht hinter dem Vorjahreswert von 450,4 Mio. Euro zurück. Das EBITDA lag mit 112,4 Mio. Euro ebenfalls knapp unter dem bereinigten Vorjahreswert von 115,6 Mio. Euro. Aufgrund dieser Entwicklungen bekräftigen wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2009.

Der Vorstand (v.l.):

Dr. Kai Kleeberg, Finanzen (CFO)

Dr. Heiko Fischer, Vorsitzender des Vorstands (CEO)

Jürgen Hüllen, Technik und Betrieb (CTO)

Insgesamt ist unser Geschäftsmodell robust und anpassungsfähig. Die Mischung aus Unersetzlichkeit – viele Kunden nutzen die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Waggons, um ihre stetigen Materialflüsse sicherzustellen – und langfristigen Mietverträgen hält uns stabil. Darüber hinaus können zurückgegebene Waggons europaweit eingesetzt und damit in unterschiedlichen Regionen auch dann noch neu vermietet werden, wenn eigentlich Flaute in vielen Märkten herrscht. In den wichtigsten Bereichen durch den defensiven Charakter unseres Geschäftsmodells gut abgesichert, schlagen sich die konjunkturellen Entwicklungen in den einzelnen Geschäftsbereichen dennoch unterschiedlich nieder. So hat sich in der Waggonvermietung die bislang leicht rückläufige Entwicklung zum dritten Quartal deutlich verlangsamt. Außerdem sind in einigen Waggonsegmenten bereits erste positive Anzeichen bei der Nachfrage zu erkennen. Mit einer Auslastungsquote von gut 88 Prozent zum 30. September ging die Auslastung nur noch um 0,8 Prozentpunkte gegenüber dem Halbjahreswert zurück. Damit hat sich der ohnehin schon moderate Rückgang der Auslastung verlangsamt, nachdem er in den ersten beiden Quartalen jeweils noch 1,1 Prozentpunkte betragen hatte. Die Schienenlogistik setzte ihre gute Volumenentwicklung kontinuierlich fort. Vor allem konnte sie neue Geschäftschancen in Ost- und Südosteuropa realisieren und die positive Entwicklung bei grenzüberschreitenden Verkehren für sich nutzen. Dagegen zeigt sich der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik am deutlichsten von den konjunkturellen Einbrüchen getroffen. Dabei hat sich das Auftragsniveau in den letzten Monaten auf niedrigem Niveau stabilisiert. Mit einem aktiven Flotten- und Kostenmanagement ist es uns gelungen, den Druck auf die Margen zu dämpfen und uns wettbewerbsfähig zu halten.

Für das Jahr 2009 rechnen wir weder mit weiteren Einbrüchen noch mit signifikanten Erholungen in unserem Marktumfeld. Daher erwarten wir – wie bereits angekündigt – beim Umsatz und Ergebnis für dieses Jahr moderate Rückgänge. Unsere Wachstumsstrategie bleibt davon tendenziell unberührt. Sie ist langfristig angelegt. Wir befinden uns nach wie vor auf dem geplanten Weg. Im Zuge der Weltwirtschaftskrise haben sich einzelne Schritte verzögert, aber der Weg ist dennoch klar.

Inzwischen nutzen wir die Zeit, um uns von innen heraus zu stärken. So haben wir unter anderem unser Instandhaltungsmanagement weiter entwickelt, um die Sicherheit im Schienengüterverkehr – insbesondere bei den Radsatzwellen – nachhaltig zu erhöhen.

Unsere Aktie hat sich zum 30. September gut entwickelt. Der Tagesschlusskurs am Quartalsende zeigte 9,23 Euro und lag damit um fast 23 Prozent über dem des ersten Handelstages 2009. Nachdem wir im Juni – erstmalig nach dem Börsengang – für das sehr gute Geschäftsjahr 2008 eine Dividende ausschütten konnten, möchten wir auch künftig unsere Aktionäre im Rahmen der Geschäftsentwicklung am Erfolg der VTG beteiligen. Insofern beabsichtigen wir, auch für das Geschäftsjahr 2009 eine Dividende zu zahlen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

Der Zwischenlagebericht des VTG Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

BESONDERE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVORFÄLLE

VTG Aktie mit guter Kurserholung in den ersten neun Monaten

Die Aktienmärkte zeigten in den ersten neun Monaten 2009 ein gemischtes Bild. War das erste Quartal 2009 noch von Unsicherheiten über die wirtschaftlichen Aussichten, Vertrauensverlusten der Marktteilnehmer sowie Kursrückgängen geprägt, verbesserte sich die Lage danach zunehmend. Sich stabilisierende konjunkturelle Frühindikatoren und eine positive Stimmung an den Börsen führten ab dem zweiten Quartal generell zu freundlicheren Kursverläufen.

Der Kursverlauf der VTG Aktie spiegelt diese allgemeine Entwicklung der Aktienmärkte wider. Die Aktie notierte am ersten Handelstag 2009 bei 7,51 €. Am 6. Februar verzeichnete sie mit 5,25 € ihren Tiefstand, von dem sie auf ein Zwischenhoch mit 9,39 € am 4. Juni kletterte. Ihren höchsten Tagesschlusswert erreichte sie am 28. August mit 9,69 €. Der Tagesschlusskurs am 30. September betrug 9,23 € und lag damit 22,9 % über dem des ersten Handelstags 2009. Die Marktkapitalisierung zum 30. September 2009 lag bei 197,4 Mio. €.

Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2008

Auf der diesjährigen Hauptversammlung, die am 4. Juni 2009 in Hamburg stattfand, wurde die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,30 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2008 beschlossen. Dies war die erste Dividendenzahlung nach dem Börsengang im Juni 2007.

Unveränderte Aktionärsstruktur

Auf Basis der zuletzt abgegebenen Stimmrechtsmitteilungen ist die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, mit einem Anteil von 54,57 % am Grundkapital der VTG AG beteiligt. Darüber hinaus hält die ZAM Europe, L.P., Greenwich, Connecticut/USA einen Anteil von 5,60 %, wodurch sich ein Streubesitz von 39,83 % ergibt.

Aktienkurs VTG Aktie (vom 1. Januar bis 30. September 2009)



Keine Veränderung im Konsolidierungskreis

Gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2008 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert. Im Jahr 2009 wurden insgesamt 11 inländische und 16 ausländische Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der VTG AG einbezogen.

GESCHÄFTSFELDENTWICKLUNG

Nachdem die Weltwirtschaft im ersten Quartal 2009 noch kräftig geschrumpft ist, verlangsamte sich der Rückgang im zweiten Quartal merklich. Im Sommer 2009 hat dann eine leichte konjunkturelle Erholung der Weltwirtschaft eingesetzt. Diese Erholung ist vor allem auf die Stabilisierung an den Weltfinanzmärkten zurückzuführen, da expansive Geld- und Fiskalpolitik gemeinsam ihre Wirkung zeigen. Positive Stimmungsindikatoren und eine Wiederbelebung der Produktion haben die verbesserte Lage unterstützt. Allerdings ist insgesamt nicht von einer schnellen Erholung der Wirtschaft auszugehen. Es bleibt zudem abzuwarten, inwiefern sich der konjunkturelle Aufschwung als nachhaltig erweist.

In diesem Umfeld hat sich das Geschäftsmodell der VTG in den ersten neun Monaten 2009 als weiterhin robust erwiesen.

Der Geschäftsbereich Waggonvermietung bekam den Einfluss der Wirtschaftskrise in abgemilderter Form zu spüren und verzeichnete wie erwartet nur eine leicht rückläufige Geschäftsentwicklung. Dies liegt am breit gefächerten Kundenstamm der VTG, der sich über viele verschiedene Industrien erstreckt und den Konzern somit von der Konjunkturerholung einzelner Branchen weniger abhängig macht als auf Branchen spezialisierte Unternehmen. Die Kunden binden die Waggonen als „mobile Pipelines“ fest in ihre Infrastruktur ein, um ihre Produktionsabläufe und Werk-Werk-Verkehre sicherzustellen. Die VTG ist dabei durch ihr flächendeckendes operatives Netzwerk in der Lage, Waggonen flexibel in verschiedenen Ländern und Branchen zu vermieten und die Wünsche der Kunden europaweit zu bedienen. Dabei werden die Verträge mittel- bis langfristig abgeschlossen, wobei der Kunde das Auslastungsrisiko während der Vertragslaufzeit trägt. Auch in rezessiven Phasen mit geringerem Transportaufkommen halten die Kunden die auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Waggonen noch lange fest, um bei wieder einsetzender Nachfrage vorbereitet zu sein. Erst bei einer lang andauernden Rezession mieten die Kunden Waggonen im Rahmen auslaufender Verträge ab und übernehmen die mit der Rückgabe verbundenen Kosten. Da sie jedoch weiterhin bestimmte Produktionsabläufe sicherstellen müssen, trifft den VTG Konzern eine rückläufige Konjunktur zeitversetzt und abgemildert, was dem Geschäft zu einem hohen Maß an Stabilität verhilft.

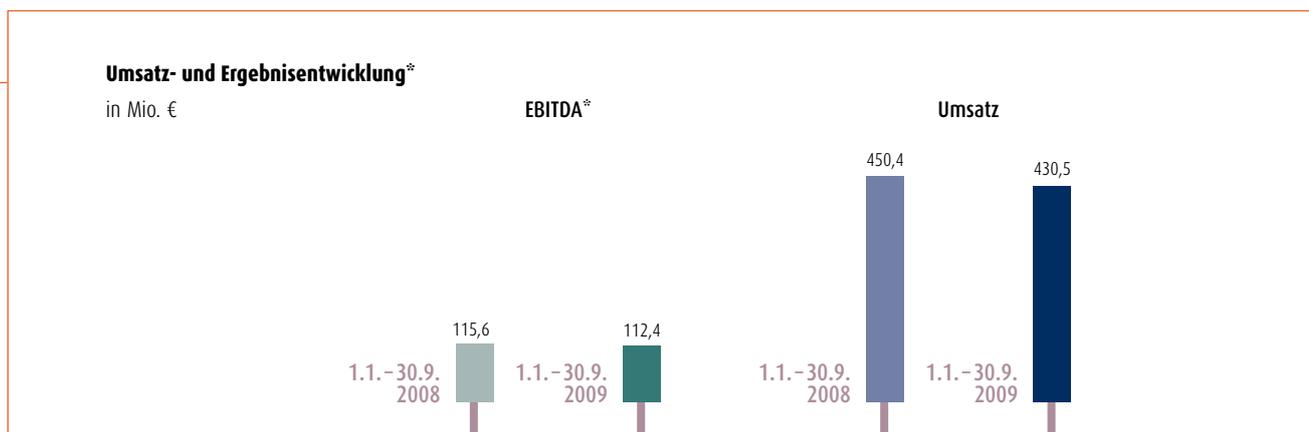
Der Geschäftsbereich Schienenlogistik setzte in den ersten neun Monaten seine insgesamt gute Entwicklung fort. Dies ist auf seine Ausrichtung auf internationale Verkehre und dabei u.a. auf die positive Entwicklung in Ost- und Südosteuropa zurückzuführen.

Die rückläufige Entwicklung im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik in den ersten neun Monaten ist auf die schwache Nachfrage der Chemieindustrie zurückzuführen. Nachdem sich die Nachfrage im zweiten Quartal auf einem insgesamt niedrigen Niveau stabilisiert hat, war im dritten Quartal ein leicht gestiegenes Auftragsvolumen zu erkennen.

Der Güterverkehr auf der Schiene ist ein ressourcenschonendes und umweltfreundliches Transportsystem. Sowohl Rahmenbedingungen als auch Zuverlässigkeit und Effizienz haben sich in den letzten Jahren in Europa deutlich verbessert und somit die Attraktivität des Schienengüterverkehrs erhöht. Des Weiteren begünstigen generell steigende Energiekosten eine positive Entwicklung des Schienengüterverkehrs. Insofern ist davon auszugehen, dass sich der Schienengüterverkehr nach den konjunkturbedingten Rückschlägen 2009 mittelfristig wieder deutlich positiv entwickeln dürfte.

Konzernumsatz, EBITDA und Cashflow

Der Umsatz der ersten drei Quartale 2009 lag mit 430,5 Mio. € um 4,4 % unter dem Vorjahreswert von 450,4 Mio. €. Dieser Umsatzrückgang ist vor allem auf den Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik zurückzuführen. Vom Konzernumsatz entfielen 194,0 Mio. € (Vorjahr: 202,8 Mio. €) auf in Deutschland ansässige Kunden, was einem Anteil von 45,1 % entspricht (Vorjahr: 45,0 %). Folglich wurde mit Kunden aus dem Ausland ein Umsatz von 236,5 Mio. € (Vorjahr: 247,6 Mio. €) erwirtschaftet.



* bereinigt

In den ersten neun Monaten 2009 betrug das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) 112,4 Mio. € und lag damit 2,9 % unter dem um einen Einmaleffekt bereinigten Vorjahreswert von 115,6 Mio. €. Der operative Cashflow des VTG Konzerns verringerte sich auf 104,1 Mio. € (Vorjahr: 113,8 Mio. €).

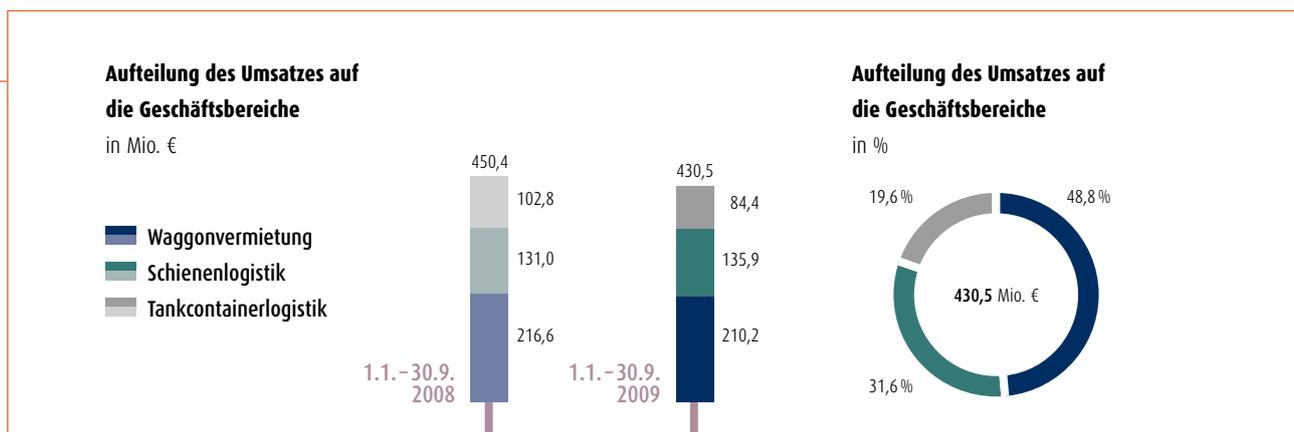
Geschäftsbereich Waggonvermietung

Der Geschäftsbereich Waggonvermietung verfügt über eine breite Palette an Eisenbahngüterwagen. Hierbei handelt es sich insbesondere um Kessel-, moderne Großraumgüter- sowie Flachwagen. Mit einer Flotte von rund 49.500 Waggons ist der VTG Konzern die führende Vermietgesellschaft in Europa. Neben Europa bedient der Geschäftsbereich auch den nordamerikanischen Markt. Die Vermietung der Waggons erfolgt mittel- bis langfristig an Kunden aus nahezu allen Industriezweigen.

In den ersten neun Monaten 2009 ging der Umsatz um 2,9 % auf 210,2 Mio. € (Vorjahr: 216,6 Mio. €) zurück. Mit 110,0 Mio. € lag das EBITDA ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 112,7 Mio. € (-2,4 %). Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge stieg geringfügig auf 52,3% (Vorjahr: 52,0 %).

Die leicht rückläufige Entwicklung in der Waggonvermietung hat sich verlangsamt, wobei in einigen Waggonsegmenten bereits wieder erste positive Anzeichen zu erkennen sind. Derzeit können zurückgegebene Waggons allerdings nicht mehr vollständig bzw. nicht ohne längere Standzeiten wieder vermietet werden. Insofern lag die Auslastung in der Waggonvermietung zum 30. September 2009 bei 88,1 %, was einem leichten Rückgang gegenüber dem 30. Juni 2009 (88,9 %) entspricht. Die Auslastung zum 30. September 2008 lag auf einem Rekordniveau von 93,9 %.

Der VTG Konzern verfügt über ein flächendeckendes operatives Netzwerk, das eine einheitliche Service- und Kundenbetriebsqualität auf hohem VTG Niveau sicherstellt. Das Netzwerk besteht dabei aus eigenen Vertriebs- und Servicestandorten sowie einigen wenigen externen Vertriebsagenturen. Zu diesem Geschäftsbereich zählen ebenso drei Reparaturwerke in Deutschland und Frankreich sowie ein eigenes Neubauwerk. Diese Werke gewährleisten die technische Betreuung und Expertise für Instandhaltungsmaßnahmen sowie innovative Neubauten.



Geschäftsbereich Schienenlogistik

Dieser Geschäftsbereich ist als europaweit führender Schienenlogistiker auf die Organisation und Abwicklung von Transporten auf der Schiene spezialisiert. Es werden vor allem Mineralöl- und Chemieprodukte sowie Flüssiggase befördert, aber zunehmend auch Bulk-Ware oder Stückgüter für die Industrie. Der europaweite Transport auf der Schiene erfolgt als Einzelwagen- und als Ganzzugverkehr.

Der Umsatz in der Schienenlogistik erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2009 um 3,7 % auf 135,9 Mio. € (Vorjahr: 131,0 Mio. €). Das EBITDA stieg um 4,6 % auf 5,3 Mio. € (Vorjahr bereinigt: 5,0 Mio. €). Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge sank aufgrund intensiverer Wettbewerbsbedingungen leicht auf 44,4 % (Vorjahresmarge bereinigt: 47,8 %).

In den ersten neun Monaten hat sich der Geschäftsbereich Schienenlogistik erfreulich entwickelt. Dies ist auf die gute Entwicklung der grenzüberschreitenden Verkehre und die positive Geschäftsentwicklung in Ost- und Südosteuropa zurückzuführen.

Die Kernkompetenz dieses Geschäftsbereichs liegt darin, die optimalen Beförderer für den Schienentransport auszuwählen, die Waggon termingerecht bereitzustellen und die Transportkette zu steuern. Durch die Zugriffsmöglichkeit auf den Waggonpark des Geschäftsbereichs Waggonvermietung und das europaweite Netzwerk an Traktionspartnern ist es möglich, den Kunden die passende Transportleistung mit den passenden Waggonen auch kurzfristig anzubieten. Darüber hinaus bietet der Geschäftsbereich Schienenlogistik seinen Kunden zahlreiche expeditionelle Dienstleistungen an, die auch den Warenumschatz sowie die Vor- und Nachläufe mit anderen Verkehrsträgern umfassen.

Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

Die VTG zählt zu den weltweit größten Anbietern von Logistikdienstleistungen für chemische Produkte. Mit seiner Flotte von knapp 8.100 Tankcontainern bietet der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik multimodale Transport- und Logistikleistungen mit Tankcontainern, die die Verkehrsträger Schiene, Straße und Schiff nutzen können. Im Wesentlichen werden dabei flüssige und temperaturgeführte Produkte der Chemie-, Mineralöl- und Flüssiggasindustrie befördert.

In den ersten neun Monaten 2009 sank der Umsatz infolge der Wirtschaftskrise deutlich um 17,9 % auf 84,4 Mio. € (Vorjahr: 102,8 Mio. €). Das EBITDA ging um 31,3 % auf 5,0 Mio. € (Vorjahr: 7,2 Mio. €) zurück. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge verringerte sich aufgrund des strikten Kostenmanagements nur auf 38,8 % (Vorjahr: 46,0%).

Obwohl sich das Auftragsniveau in den letzten Monaten auf niedrigem Niveau stabilisiert hat und inzwischen einen moderaten Aufschwung erkennen ließ, ist der Geschäftsbereich aufgrund der Fokussierung auf die Chemieindustrie am deutlichsten von der Wirtschaftskrise betroffen. Zudem hat sich der Druck auf die Margen erhöht, dem aber aufgrund von Maßnahmen zur Kostensenkung weitestgehend entgegengewirkt werden konnte. Die Maßnahmen umfassen vor allem die aktive Kapazitätsanpassung bei der Tankcontainerflotte und führten zu einer Rückgabe von über 700 Einheiten gegenüber dem Höchststand 2008 (8.300 Tankcontainer). Zum 30. September 2009 umfasste die Flotte wieder 8.100 Tankcontainer.

Investitionen

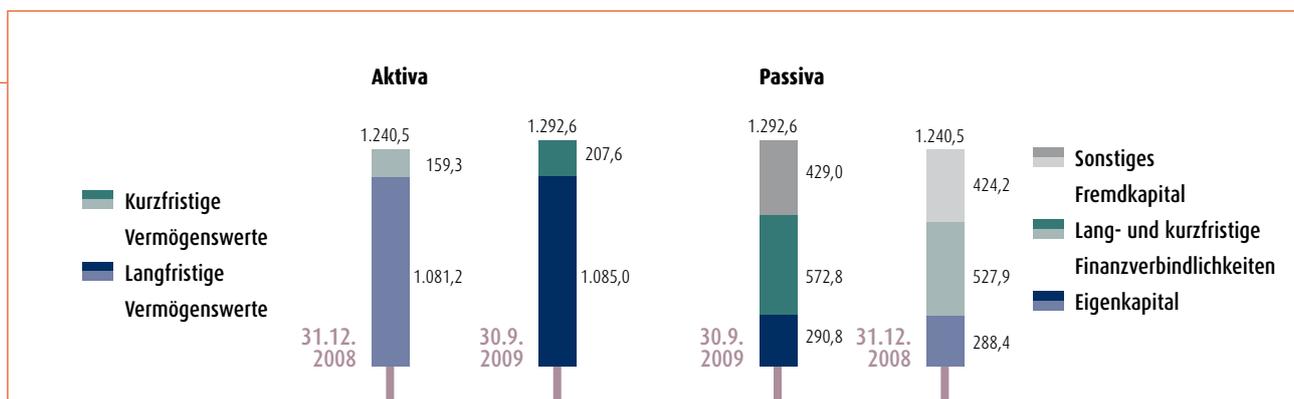
Die Investitionen in Höhe von 92,6 Mio. € waren in den ersten neun Monaten 2009 um 14,7 % geringer als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 108,6 Mio. €). Davon wurden 67,5 Mio. € ins Anlagevermögen investiert und 25,1 Mio. € durch Operate Lease-Verträge finanziert. Darüber hinaus wurden zusätzliche Finanzmittel in Neubauwaggonen investiert, die sich noch im Umlaufvermögen befinden. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag mit 87,0 Mio. € (Vorjahr: 102,3 Mio. €) in der Waggonvermietung. Die Mittel dienten im Wesentlichen dazu, auszumusternde Waggonen zu ersetzen, die Flotte zu modernisieren und Waggonen für neue Marktsegmente außerhalb des bisherigen Kesselwagenfokus zu beschaffen. Insgesamt wurden dabei Investitionstempo und -volumen weiter gedrosselt. Durch diese Reduzierung der Bestellmengen verringerte sich die Anzahl bestellter Waggonen per 30. September 2009 auf nur noch rund 490 Waggonen, die im Laufe dieses und Anfang kommenden Jahres ausgeliefert werden.

Bilanz- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um 52,1 Mio. € oder 4,2 % auf 1.292,6 Mio. € (31. Dezember 2008: 1.240,5 Mio. €).

Das Eigenkapital des Konzerns stieg leicht auf 290,8 Mio. € (31. Dezember 2008: 288,4 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert überwiegend aus dem Konzerngewinn der ersten neun Monate 2009, der die erfolgsneutralen Effekte aus Zinssicherungsmaßnahmen und die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2008 von 6,4 Mio. € übertraf.

Die Eigenkapitalquote sank im Vergleichszeitraum dabei um 0,8 Prozentpunkte auf 22,5 %, was im Wesentlichen auf die Erhöhung der Bilanzsumme zurückzuführen ist.



Personal

Am 30. September 2009 betrug die Anzahl der Mitarbeiter im VTG Konzern 1.007 (30. September 2008: 850 Mitarbeiter). Davon arbeiteten 679 in Deutschland (30. September 2008: 522) und 328 (30. September 2008: 328) in den Auslandsgesellschaften. Der Anstieg von 157 Mitarbeitern ist zum größten Teil auf die Akquisition der Waggonbauparte der Graaff-Gruppe zurückzuführen, die im vierten Quartal 2008 erfolgte.

Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

RISIKOMANAGEMENT

Der VTG Konzern ist im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeiten zahlreichen Risiken ausgesetzt, die einen negativen Einfluss auf die Entwicklung des Unternehmens haben können. Um diese Risiken frühzeitig zu erfassen und erfolgreich zu steuern, besteht seit Jahren ein Risikomanagementsystem, das kontinuierlich und systematisch weiterentwickelt wird. Im Berichtszeitraum waren keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährdet haben oder wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwarten lassen.

Der VTG Konzern sieht sich für die gegenwärtige Wirtschaftskrise gut gerüstet. Sollte sich die verbessernde konjunkturelle Stimmung allerdings nicht als nachhaltig erweisen, dann könnte dies die Kunden des VTG Konzerns in zunehmende Schwierigkeiten bringen und zu stark sinkender Nachfrage nach Waggons und Dienstleistungen der VTG führen. In einem solchen Fall müsste der VTG Konzern gezielte Kostensenkungsmaßnahmen ergreifen, um die Ertragslage zu stabilisieren.

Der VTG Konzern betreibt Maßnahmen zur Kostenbegrenzung, wie beispielsweise die Optimierung der Tankcontainerflotte, das strikte Kostenmanagement bei Personal- und Sachkosten sowie die kontinuierliche Prozessoptimierung. Darüber hinaus wurden präventiv Maßnahmen erarbeitet, die im Bedarfsfall zusätzlich umgesetzt werden können.

Vorsorglich wurde gegenüber dem Jahresende 2008 die Risikosituation des VTG Konzerns hinsichtlich zusätzlicher technischer Sicherheitsanforderungen an Waggons sowie möglicher Folgen daraus neu betrachtet. Aus der aktuellen nationalen und europäischen Diskussion über zusätzliche technische Anforderungen an Radsätze zur weiteren Erhöhung der Sicherheit von Waggons könnten sich für den VTG Konzern vor allem zusätzliche Instandhaltungskosten ergeben. Auch ohne dass die Regulierungsbehörden verbindliche Vorgaben konkretisiert haben, entwickelt die VTG ihr Instandhaltungsmanagement stetig weiter. Der VTG Konzern ist dabei bestrebt, das hohe Sicherheitsniveau im Betrieb von Eisenbahngüterwagen kontinuierlich auszubauen. Darüber hinaus war es nicht erforderlich, die im Geschäftsbericht 2008 dargestellten Risiken neu zu bewerten. Für eine umfassende Darstellung der Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung wird auf den Abschnitt „Risikomanagement“ im Geschäftsbericht 2008 verwiesen.

AUSBLICK SOWIE CHANCEN UND RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Auch wenn sich seit Sommer 2009 die konjunkturelle Lage der Weltwirtschaft zu verbessern beginnt, ist mit einer schnellen Erholung grundsätzlich nicht zu rechnen. Die Erholung der Konjunktur hängt von der weltwirtschaftlichen Nachfrage ab und ist eng mit der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten verbunden. Ob sich die positiven Anzeichen für eine Verbesserung der konjunkturellen Lage als nachhaltig erweisen, ist gegenwärtig schwer zu prognostizieren.

Für den VTG Konzern deuten die konjunkturellen Aussichten folglich auf ein generell unverändert herausforderndes Marktumfeld in den Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik hin. Gegenüber dem Jahresende 2008 haben sich die bisherigen Einschätzungen bestätigt, so dass sowohl die im Konzernlagebericht 2008 dargestellten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung als auch die erläuterten Chancen und Risiken für das Geschäftsjahr weiterhin gültig sind und die erwartete Entwicklung für 2009 zutreffend darstellen.

Der Vorstand der VTG AG geht folglich nach heutiger Markteinschätzung auch weiterhin davon aus, positive Ergebnisse im VTG Konzern zu erwirtschaften und die Dividendenfähigkeit der VTG AG sicherstellen zu können. Diese Einschätzung gilt unter der Voraussetzung, dass der Schienengüterverkehr aufgrund neuer Auflagen nicht negativ beeinflusst wird und es bei für VTG wichtigen Kunden nicht zu verstärkten Einbrüchen oder gar Insolvenzen kommt.

Des Weiteren beabsichtigt der Vorstand der VTG AG, der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2009 eine Dividende vorschlagen zu wollen, sofern sich das vierte Quartal erwartungsgemäß entwickelt.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Schluss der ersten neun Monate 2009 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30.9.2009

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

nach IFRS für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2009

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.9.2009	1.1. bis 30.9.2008*
Umsatzerlöse	(1)	430.479	450.414
Bestandsveränderungen	(2)	- 44	329
Sonstige betriebliche Erträge		13.090	11.069
Summe Umsatzerlöse und Erträge		443.525	461.812
Materialaufwand	(3)	217.351	229.635
Personalaufwand	(4)	41.049	39.671
Wertminderungen und Abschreibungen		60.637	58.974
Sonstige betriebliche Aufwendungen		73.662	79.318
Summe Aufwendungen		392.699	407.598
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		900	796
Finanzierungserträge		808	5.469
Finanzierungsaufwendungen		-24.523	-26.468
Finanzergebnis (netto)	(5)	-23.715	-20.999
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		28.011	34.011
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(6)	10.235	11.987
Konzernergebnis		17.776	22.024
davon entfallen auf			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		17.060	21.268
andere Gesellschafter (Minderheiten)		716	756
		17.776	22.024
Ergebnis je Aktie (in €)			
(unverwässert und verwässert)	(7)	0,80	0,99

* Die Vorjahreszahlen wurden dahingehend angepasst, dass die Bestandsveränderungen separat gezeigt werden.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

nach IFRS für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2009 (3. Quartal 2009)

Tsd. €	Anhang	1.7. bis 30.9.2009	1.7. bis 30.9.2008*
Umsatzerlöse	(1)	143.134	152.163
Bestandsveränderungen	(2)	480	8
Sonstige betriebliche Erträge		3.492	3.431
Summe Umsatzerlöse und Erträge		147.106	155.602
Materialaufwand	(3)	71.963	77.135
Personalaufwand	(4)	12.842	13.253
Wertminderungen und Abschreibungen		20.703	19.334
Sonstige betriebliche Aufwendungen		25.639	26.370
Summe Aufwendungen		131.147	136.092
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		300	271
Finanzierungserträge		195	837
Finanzierungsaufwendungen		-8.189	-8.916
Finanzergebnis (netto)	(5)	-7.994	-8.079
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		8.265	11.702
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(6)	3.020	4.648
Konzernergebnis		5.245	7.054
davon entfallen auf			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		5.034	6.773
andere Gesellschafter (Minderheiten)		211	281
		5.245	7.054
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	0,24	0,32

* Die Vorjahreszahlen wurden dahingehend angepasst, dass die Bestandsveränderungen separat gezeigt werden.

KONZERNBILANZ

14

nach IFRS

AKTIVA

Tsd. €	Anhang	30.9.2009	31.12.2008*
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	158.061	158.146
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		60.865	63.678
Sachanlagen	(9)	818.149	810.187
Anteile an assoziierten Unternehmen		17.757	16.857
Sonstige Finanzanlagen		7.099	7.617
Anlagevermögen		1.061.931	1.056.485
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		1.538	1.571
Latente Ertragsteueransprüche		21.591	23.114
Langfristige Forderungen		23.129	24.685
Langfristige Vermögenswerte		1.085.060	1.081.170
Vorräte		20.678	22.751
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		75.234	73.441
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		59.625	31.658
Effektive Ertragsteueransprüche		3.639	3.211
Kurzfristige Forderungen		138.498	108.310
Finanzmittel	(10)	48.393	28.256
Kurzfristige Vermögenswerte		207.569	159.317
		1.292.629	1.240.487

* Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund der Änderungen von IAS 1 angepasst.

Die Erläuterungen auf den Seiten 19 bis 29 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

PASSIVA

Tsd. €	Anhang	30.9.2009	31.12.2008*
Gezeichnetes Kapital	(11)	21.389	21.389
Kapitalrücklage		193.993	193.993
Gewinnrücklagen	(12)	92.890	77.224
Wertänderungsrücklage	(13)	-18.840	-13.282
Bilanzergebnis der VTG Aktiengesellschaft	(14)	-1.136	6.417
Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital		288.296	285.741
Anteile anderer Gesellschafter		2.456	2.676
Eigenkapital		290.752	288.417
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		40.561	40.643
Latente Ertragsteuerschulden		139.203	141.905
Sonstige Rückstellungen		15.966	17.567
Langfristige Rückstellungen		195.730	200.115
Finanzschulden	(15)	539.751	499.026
Sonstige Verbindlichkeiten		1.780	2.660
Langfristige Verbindlichkeiten		541.531	501.686
Langfristige Schulden		737.261	701.801
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.067	3.461
Effektive Ertragsteuerschulden		24.465	22.086
Sonstige Rückstellungen		47.435	50.771
Kurzfristige Rückstellungen		74.967	76.318
Finanzschulden	(15)	33.021	28.885
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		113.918	109.574
Sonstige Verbindlichkeiten		42.710	35.492
Kurzfristige Verbindlichkeiten		189.649	173.951
Kurzfristige Schulden		264.616	250.269
		1.292.629	1.240.487

* Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund der Änderungen von IAS 1 angepasst.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

16

nach IFRS

Tsd. €	1.1. bis 30.9.2009	1.1. bis 30.9.2008*
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	17.776	22.024
Wertminderungen und Abschreibungen auf das Anlagevermögen	60.820	58.974
Zinserträge	-808	-2.512
Zinsaufwendungen	24.340	26.468
Ertragsteueraufwendungen	10.235	11.987
ZWISCHENSUMME	112.363	116.941
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.931	-796
Gezahlte Ertragsteuern	-6.769	-6.623
Erhaltene Ertragsteuern	1.055	1.618
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.723	-6.032
Veränderungen der		
Vorräte	-2.803	-3.331
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.793	-7.063
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.344	8.909
übrigen Aktiva und Passiva	1.318	10.186
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	104.061	113.809
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte sowie in die Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerte	-96.098	-119.267
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	2.225	3.879
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzögl. übernommener Finanzmittel)	-5.853	-12.566
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen (abzögl. abgegebener Finanzmittel)	1	3.383
Veränderung der Finanzforderungen	-19	5.054
Einzahlungen aus Zinsen	445	1.763
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-99.299	-117.754
Finanzierungstätigkeit		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	-6.417	0
Auszahlungen an andere Gesellschafter	-930	-542
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	55.000	51.111
Tilgungen von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-16.559	-20.842
Auszahlungen für Zinsen	-15.747	-18.119
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	15.347	11.608
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	20.109	7.663
Wechselkursbedingte Veränderungen	28	-8
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	0	78
Anfangsbestand	28.256	48.031
Endbestand des Finanzmittelbestands	48.393	55.764

* Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund von Umgliederungen angepasst.
Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung finden sich im Konzernanhang.

Die Erläuterungen auf den Seiten 19 bis 29 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

nach IFRS

17

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2009 bis zum 30.9.2009

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage*	Bilanzergebnis der VTG Aktiengesellschaft	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2009	21.389	193.993	77.224	(-5.388)	-13.282	6.417	285.741	2.676	288.417
Konzernergebnis			17.060				17.060	716	17.776
Bilanzergebnis der VTG Aktiengesellschaft			1.136			-1.136	0		0
Dividende der VTG Aktiengesellschaft						-6.417	-6.417		-6.417
Hedge-Accounting					-7.364		-7.364		-7.364
Währungsumrechnung			-724	(-724)			-724		-724
Dividendenausschüttung							0	-930	-930
Übrige Änderungen			-1.806		1.806		0	-6	-6
Summe Veränderungen	0	0	15.666		-5.558	-7.553	2.555	-220	2.335
Stand 30.9.2009	21.389	193.993	92.890	(-6.122)	-18.840	-1.136	288.296	2.456	290.752

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2008 bis zum 30.9.2008

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage*	Bilanzergebnis der VTG Aktiengesellschaft	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2008	21.389	193.991	56.181	(-5.542)	4.856	0	276.417	2.310	278.727
Zugänge zum Konsolidierungskreis			-72	(-36)			-72		-72
Konzernergebnis			21.268				21.268	756	22.024
Bilanzergebnis der VTG Aktiengesellschaft			-676			676	0		0
Hedge-Accounting					-122		-122		-122
Währungsumrechnung			884	(884)			884		884
Dividendenausschüttung							0	-514	-514
Neubewertung Finanzinstrumente					-3.153		-3.153		-3.153
Übrige Änderungen			1.705				1.705	-17	1.688
Summe Veränderungen	0	0	23.109		-3.275	676	20.510	225	20.735
Stand 30.9.2008	21.389	193.991	79.290	(-4.694)	1.581	676	296.927	2.535	299.462

* Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund der Änderungen von IAS 1 angepasst.
Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (14).

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

18

nach IFRS

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.9.2009	1.1. bis 30.9.2008
Konzernergebnis		17.776	22.024
Währungsumrechnung		-724	884
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	(13)	-7.364	-3.275
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		0	1.778
Sonstige erfolgsneutrale Bewertungsänderungen		0	-73
Summe der im Abschluss erfassten Erträge und Aufwendungen (vor latenten Steuern)		9.688	21.338
Latente Steuern aus direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen		3.627	773
Gesamtkonzernergebnis		13.315	22.111
davon entfallen auf			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		12.605	21.348
andere Gesellschafter (Minderheiten)		710	763
		13.315	22.111
Ergebnis je Aktie (in €)			
(unverwässert und verwässert)		0,59	1,00

Tsd. €	1.1. bis 30.9.2009	1.1. bis 30.9.2008
Latente Steuern aus der Veränderung der Marktbewertung Cashflow Hedges und der Neubewertung Finanzinstrumente	3.627	1.613
Latente Steuern aus der Veränderung der versicherungsmathematischen Bewertungsunterschiede	0	-876
Latente Steuern aus der Veränderung der sonstigen Bewertungsunterschiede	0	36
Summe	3.627	773

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (14).

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37x Abs. 3 WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Wesentliche Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2009 geltenden Rechnungslegungsstandards ergeben sich für den VTG-Konzern nicht.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 angewandten Grundsätzen ab. Anpassungen des Vorjahres entsprechen den Änderungen des IAS 1 sowie den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 durchgeführten Anpassungen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2008 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2009 sind neben der VTG AG insgesamt 11 inländische und 16 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden.

IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ enthält im Wesentlichen formale Änderungen in Bezug auf Bezeichnungen und Inhalte einzelner Abschlussbestandteile. Der VTG-Konzern hat die Darstellung innerhalb des Zwischenabschlusses zum 30. September 2009 und die entsprechenden Vergleichsperioden angepasst.

IAS 23 „Fremdkapitalkosten“ befasst sich mit der bilanzmäßigen Abbildung von Fremdkapitalkosten. IAS 23 wird im vorliegenden Quartalsabschluss angewendet, es ergeben sich jedoch keine Auswirkungen auf den VTG-Konzern.

Nach **IFRS 8 „Geschäftssegmente“** ist die Segmentberichterstattung nach dem sogenannten „Management Approach“ aufzustellen. Der VTG-Konzern wendet IFRS 8 bereits seit dem Geschäftsjahr 2007 an.

Die nachstehend anzuwendenden Änderungen und Interpretationen betreffen zwar teilweise Geschäfte des Konzerns, führen aber zu keinen materiellen Veränderungen des Ausweises.

IAS 27 „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ und IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“ behandelt Anschaffungskosten von Anteilen an Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen oder assoziierten Unternehmen.

IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ und IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ beinhaltet die Thematik von Finanzinstrumenten mit Rückgaberecht und Verpflichtungen im Rahmen der Liquidation.

IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“ enthält Klarstellungen sowie eine präzisierende Definition von Ausübungsbedingungen im Rahmen aktienbasierter Vergütungsvereinbarungen.

IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“ behandelt die Bilanzierung und Bewertung von gewährten Prämiegutschriften an Kunden beim Kauf von Gütern und Dienstleistungen.

IFRIC 14 „Begrenzung leistungsorientierter Vermögenswerte gemäß IAS 19“ gibt allgemeine Leitlinien zur Bestimmung der Obergrenze des Überschussbetrags eines Pensionsfonds, der nach IAS 19 als Vermögenswert angesetzt werden kann.

„Verbesserungen der IFRS“ stellt einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS dar. Dabei geht es hauptsächlich um als unwesentlich angesehene Änderungen wie die Beseitigung von Inkonsistenzen innerhalb der Standards und die Klarstellung missverständlicher Formulierungen.

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2009 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	210.229	135.861	84.389	0	430.479
Innenumsatz	8.371	1.426	196	-9.993	0
Bestandsveränderungen	-44	0	0	0	-44
Segmentumsatz	218.556	137.287	84.585	-9.993	430.435
Materialeinsatz der Segmente *	-20.986	-125.304	-71.808	10.792	-207.306
Segmentertrag	197.570	11.983	12.777	799	223.129
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-87.534	-6.668	-7.815	-8.749	-110.766
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	110.036	5.315	4.962	-7.950	112.363
Wertminderungen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-56.569	-812	-2.877	-379	-60.637
Wertminderungen von Finanzanlagen	-165	0	-18	0	-183
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	53.302	4.503	2.067	-8.329	51.543
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	900	0	0	0	900
Zinsergebnis **	-24.998	-110	-495	2.071	-23.532
Zinsertrag	1.477	134	106	-909	808
Zinsaufwand	-26.475	-244	-601	2.980	-24.340
Ergebnis vor Steuern (EBT)	28.304	4.393	1.572	-6.258	28.011
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-10.235
Konzernergebnis					17.776

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

** Zur Abgrenzung des Zinsergebnisses in der Segmentberichterstattung zum Finanzergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung wird auf Textziffer (5) verwiesen.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. September 2008 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	216.594	131.036	102.784	0	450.414
Innenumsatz	8.253	845	172	-9.270	0
Bestandsveränderungen	329	0	0	0	329
Segmentumsatz	225.176	131.881	102.956	-9.270	450.743
Materialeinsatz der Segmente *	-26.830	-121.256	-87.252	10.005	-225.333
Segmentertrag	198.346	10.625	15.704	735	225.410
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-85.609	-4.286	-8.478	-10.096	-108.469
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	112.737	6.339	7.226	-9.361	116.941
Wertminderungen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-55.586	-637	-2.515	-236	-58.974
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	57.151	5.702	4.711	-9.597	57.967
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	796	0	0	0	796
Zinsergebnis **	-22.926	140	364	-1.534	-23.956
Zinsertrag	1.502	164	526	320	2.512
Zinsaufwand	-24.428	-24	-162	-1.854	-26.468
Ergebnis vor Steuern (EBT)	34.225	5.842	5.075	-11.131	34.011
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-11.987
Konzernergebnis					22.024

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

** Zur Abgrenzung des Zinsergebnisses in der Segmentberichterstattung zum Finanzergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung wird auf Textziffer (5) verwiesen.

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2009 (3.Quartal) in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	69.183	44.646	29.305	0	143.134
Innenumsatz	2.702	592	72	-3.366	0
Bestandsveränderungen	480	0	0	0	480
Segmentumsatz	72.365	45.238	29.377	-3.366	143.614
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	35.693	2.014	1.803	-2.548	36.962
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT) *	16.393	1.743	800	-2.677	16.259
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.183	1.736	612	-2.266	8.265

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Juli bis 30. September 2008 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	73.206	44.318	34.639	0	152.163
Innenumsatz	3.853	258	110	-4.221	0
Bestandsveränderungen	8				8
Segmentumsatz	77.067	44.576	34.749	-4.221	152.171
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	37.728	1.752	2.698	-3.063	39.115
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT) *	19.572	1.541	1.835	-3.166	19.782
Ergebnis vor Steuern (EBT)	11.881	1.608	2.041	-3.828	11.702

* Zur Abgrenzung des Zinsergebnisses in der Segmentberichterstattung zum Finanzergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung wird auf Textziffer (5) verwiesen.

Das Segmentvermögen und die Segmentschulden zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Segmentvermögen					
30.9.2009	1.121.780	36.002	46.878	11.912	1.216.572
31.12.2008	1.091.216	35.140	45.863	11.999	1.184.218
darin enthaltene Anteile an assoziierten Unternehmen					
30.9.2009	16.988	0	769	0	17.757
31.12.2008	16.088	0	769	0	16.857
Segmentschulden					
30.9.2009	109.377	32.444	35.578	59.587	236.986
31.12.2008	124.369	29.126	29.233	59.874	242.602
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
30.9.2009	37	440	0	290	767
30.9.2008	64	336	32	154	586
Investitionen in Sachanlagevermögen					
30.9.2009	61.892	32	4.483	293	66.700
30.9.2008	102.257	103	5.429	251	108.040
Zugänge im Sachanlagevermögen aus Erstkonsolidierung					
30.9.2009	0	0	0	0	0
30.9.2008	16.758	0	0	0	16.758
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und der sonstigen Rückstellungen					
30.9.2009	-2.555	271	-1.040	-2.089	-5.413
30.9.2008	5.699	190	388	-4.432	1.845

Überleitung Segmentvermögen und Segmentschulden zur Konzernbilanz

Tsd. €	30.9.2009	31.12.2008
Segmentvermögen	1.216.572	1.184.218
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	48.393	28.256
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.434	1.688
Effektive Ertragsteueransprüche	3.639	3.211
Latente Ertragsteueransprüche	21.591	23.114
Konzernbilanz Aktiva	1.292.629	1.240.487
Segmentschulden	236.986	242.602
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1	267
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	32.925	37.382
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	539.847	490.417
Effektive Ertragsteuerschulden	24.465	22.086
Effektive Ertragsteuerverbindlichkeiten	191	298
Latente Ertragsteuerschulden	139.203	141.905
Sonstige Überleitungsposten	28.259	17.113
Konzernbilanz Fremdkapital	1.001.877	952.070

Kennzahlen nach sekundärer Segmentierung

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Segmentvermögen	30.9.2009	971.528	245.044	1.216.572
	31.12.2008	940.554	243.664	1.184.218
Segmentschulden	30.9.2009	195.484	41.502	236.986
	31.12.2008	199.553	43.049	242.602
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	30.9.2009	767	0	767
	30.9.2008	584	2	586
Investitionen in Sachanlagevermögen	30.9.2009	45.779	20.921	66.700
	30.9.2008	68.156	39.884	108.040
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften	30.9.2009	313.954	116.525	430.479
	30.9.2008	339.507	110.907	450.414

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen. Das Geschäft im Segment Tankcontainerlogistik entwickelte sich aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen erwartungsgemäß rückläufig.

Die im Segment Schienenlogistik tätige Gesellschaft Transpetrol Italia S.r.l., die zum 30. September 2008 auf die VTG ITALIA S.r.l. verschmolzen wurde, gehörte im Vergleichszeitraum des Vorjahres dem Konzern noch nicht an. Weiterhin gehört die Waggonbau Graaff GmbH (Waggonbau Graaff) dem Konsolidierungskreis erst seit dem vierten Quartal 2008 an.

(2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Waggonbau Graaff.

(3) Materialaufwand

Der Rückgang liegt insbesondere im Segment Tankcontainerlogistik begründet, innerhalb dessen der Materialaufwand korrespondierend mit dem Umsatz rückläufig war.

(4) Personalaufwand

Der Anstieg des Personalaufwandes hängt im Wesentlichen mit der im vierten Quartal 2008 erfolgten Aufnahme der Waggonbau Graaff in den Konsolidierungskreis zusammen.

(5) Finanzergebnis

Die Verschlechterung des Finanzergebnisses ergibt sich im Wesentlichen aus den im Vorjahr enthaltenen Erträgen aus der Veräußerung einer Beteiligung. Die Reduzierung der Zinserträge wie auch Zinsaufwendungen resultiert aus dem ertrags- sowie aufwandsseitig sinkenden Marktzinsniveau. Weiterhin enthält das Finanzergebnis in geringem Umfang Wertminderungen von nicht operativen Finanzanlagen, die aus steuerlichen Gründen vorgenommen wurden.

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2009 wird eine Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 36,5 % (Geschäftsjahr 2008: 35,2 %) erwartet.

(7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis sowie das Gesamtkonzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die in Umlauf gewesenen Aktien betragen zum 30. September 2009 und somit im Vergleich zum Vorjahr unverändert 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

(8) Geschäfts- oder Firmenwert

Die geringfügige Veränderung des Geschäfts- und Firmenwertes resultiert aus der Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag.

(9) Sachanlagen

Der Anstieg im Sachanlagevermögen resultiert aus Investitionen in den Wagenpark.

(10) Finanzmittel

Zum Anstieg des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung und die Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung verwiesen.

Eigenkapital

(11) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 30. September beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio.€.

(12) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund des positiven Konzernergebnisses.

(13) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

(14) Bilanzergebnis der VTG Aktiengesellschaft

Das im Eigenkapital ausgewiesene Bilanzergebnis der VTG AG enthält das handelsrechtliche Ergebnis der VTG AG der ersten drei Quartale 2009, in dem noch keine Beteiligungsergebnisse von Tochtergesellschaften enthalten sind.

(15) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich überwiegend über einen mit der Bayerischen Hypo-Vereinsbank, London, (Hypo-Vereinsbank) als Konsortialführerin abgeschlossenen Finanzierungsvertrag, der Kreditzusagen über insgesamt 640,0 Mio. € vorsieht. Als Kredite sind zum Stichtag 470,1 Mio. € in Anspruch genommen.

Kreditnehmer sind die VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH (VTG GmbH), die VTG Deutschland GmbH (VTG Deutschland), die VTG Rail UK Ltd. (VTG UK) und die Texas Railcar Leasing Company, Inc. (Texas Railcar). Garanten sind neben der VTG AG die VTG GmbH, die VTG Deutschland, die EVA Holdings Deutschland GmbH, die EVA Eisenbahn-Verkehrsmittel-GmbH, die Eisenbahn-Verkehrsmittel GmbH & Co. KG für Transport und Lagerung, die VTG UK, die Texas Railcar, die VTG North America, Inc. sowie die Waggonbau Graaff.

Die Gesellschaften KR Klostertor Rail GmbH (Klostertor) und Deichtor Rail GmbH (Deichtor) haben mit der DVB Bank, Frankfurt, (DVB) sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt, (KfW) Kreditlinien vereinbart. Die Bankverbindlichkeiten der Klostertor und Deichtor valutieren zum Stichtag mit 75,4 Mio. €.

Der Anstieg der Finanzschulden zum 30. September 2009 resultiert aus der Inanspruchnahme von Kreditlinien in Höhe von 55,0 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen.

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile des Kreditbetrages bei der Hypo-Vereinsbank mit Zinssicherungsgeschäften bis 2015 unterlegt. Die Sicherung beinhaltet auch zukünftige Geldaufnahmen im Rahmen des Kreditvertrages mit der Hypo-Vereinsbank. Die Klostertor und die Deichtor haben den überwiegenden Teil ihrer Kredite mit Festzinsvereinbarungen bis 2015 gegen Zinsänderungen abgesichert.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Der Mittelabfluss für Investitionen in Unternehmenserwerbe beinhaltet die Zahlung der Restkaufpreisverbindlichkeit für den im Geschäftsjahr 2008 getätigten Erwerb der Waggonbau Graaff.

Auf der Hauptversammlung am 4. Juni 2009 wurde die Zahlung einer Dividende von 0,30 € je Aktie beschlossen. Insgesamt wurden 6,4 Mio. € an die Aktionäre ausgezahlt.

Der Zahlungsstrom aus der Finanzierungstätigkeit wurde des Weiteren durch Kreditaufnahmen der VTG Deutschland bei der Hypo-Vereinsbank in Höhe von 55,0 Mio. € geprägt.

Die Tilgungen in Höhe von 16,6 Mio. € umfassen die planmäßigen Rückzahlungen von bestehenden Darlehen der Hypo-Vereinsbank sowie der DVB und KfW (12,7 Mio. €) sowie Tilgungen von Finanzierungsleasingverträgen (3,9 Mio. €).

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Insgesamt zehn Gesellschaften des VTG-Konzerns haben gegenüber der Hypo-Vereinsbank die Rückzahlung der von den Unternehmen des VTG-Konzerns aufgenommenen Kredite und Avallinien von 519,2 Mio. € garantiert. 4 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen mit einem Buchwert von 504,7 Mio. € hierfür zur Sicherheit übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben zwei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Bankverbindlichkeiten bei der DVB bzw. KfW Bankkonten mit einem Guthaben von 1,8 Mio. € verpfändet und Eisenbahngüterwagen mit einem Buchwert von 95,7 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich für das Geschäftsjahr 2009 sowie das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	30.9.2009 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	34.189	81.750	27.297	143.236
Bestellobligo	37.343	0	0	37.343
Gesamt	71.532	81.750	27.297	180.579

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2008 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	35.309	80.970	16.204	132.483
Bestellobligo	92.256	30.235	0	122.491
Gesamt	127.565	111.205	16.204	254.974

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1.-30.9.2009	1.1.-31.12.2008
Angestellte	625	576
Gewerbliche Mitarbeiter	350	278
Auszubildende	30	30
Gesamt	1.005	884
davon im Ausland	329	310

Hamburg, 30. Oktober 2009

Der Vorstand



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

30

An die VTG AG Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 30. September 2009, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 30. Oktober 2009

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Michael Kapitza
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender 2010	
Februar	Vorläufige Ergebnisse 2009
19. April *	Veröffentlichung der Ergebnisse 2009
19. April *	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
20. April *	Analystenkonferenz, Frankfurt
26. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2010
18. Juni	Hauptversammlung, Hamburg
25. August	Halbjahresfinanzbericht 2010
16. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2010

* vorläufig

Aktienstammdaten	
WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG9999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (30.9.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (30.9.)	197,4 Mio €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (30.9.)	9,23 €

KONTAKT UND IMPRESSUM

32

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: info@vtg.com

Internet: www.vtg.de

Investor Relations

Felix Zander

Leiter Investor Relations

E-Mail: felix.zander@vtg.com

Telefon: +49 40 23 54-1351

Telefax: +49 40 23 54-1350

Konzernkommunikation

Tanja Laube

Leiterin Konzernkommunikation

E-Mail: tanja.laube@vtg.com

Telefon: +49 40 23 54-1341

Telefax: +49 40 23 54-1340

Konzept und Gestaltung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: info@vtg.com

Internet: www.vtg.de